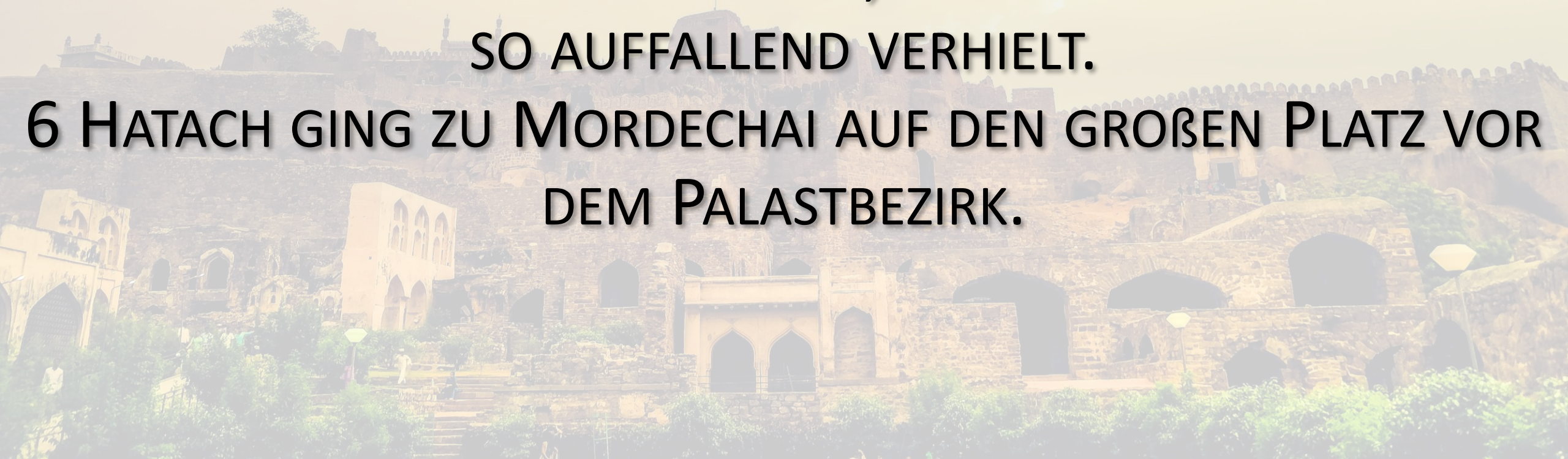


5 DA SCHICKTE ESTER DEN EUNUCHEN HATACH, DEN DER KÖNIG IHR ALS DIENER GEgeben HATTE, ZU MORDECHAI HINAUS. ER SOLLTE IHR BERICHTEN, WARUM MORDECHAI SICH SO AUFFALLEND VERHIELT.

6 HATACH GING ZU MORDECHAI AUF DEN GROßEN PLATZ VOR DEM PALASTBEZIRK.



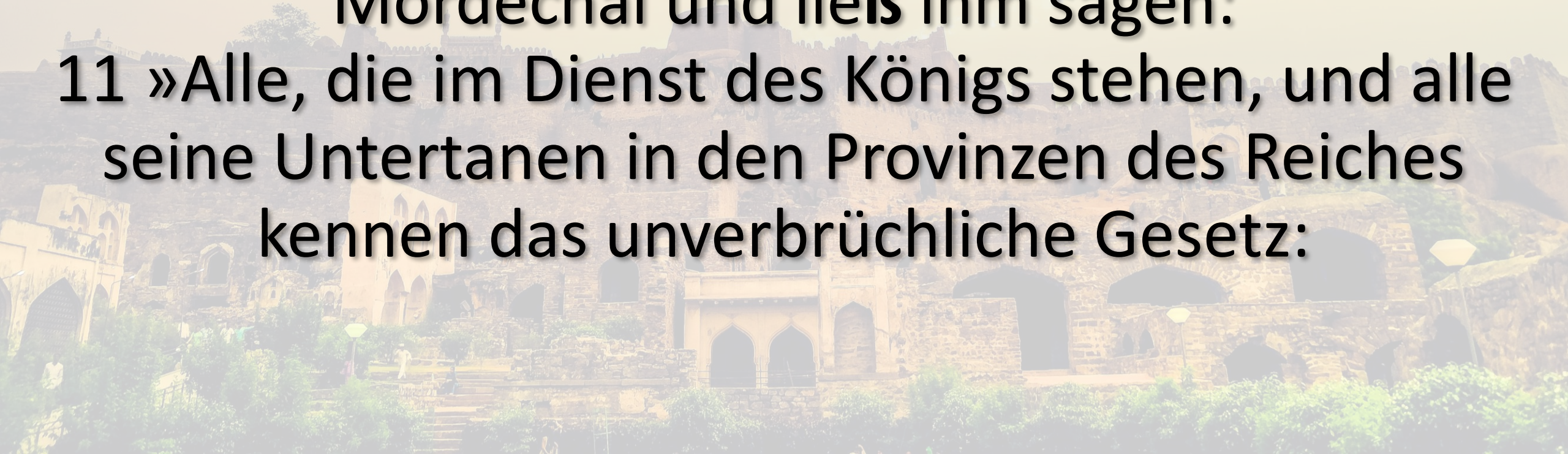
7 Mordechai erzählte ihm alles, was geschehen war, und nannte ihm auch die Geldsumme, die Haman dem König für seine Staatskasse versprochen hatte, wenn er die Juden umbringen dürfte.

8 Er gab ihm eine Abschrift des königlichen Erlasses, in dem die Ausrottung der Juden befohlen wurde. Er sollte sie Ester zeigen und sie dringend auffordern, zum König zu gehen und für ihr Volk um Gnade zu bitten.

9 Hatach berichtete Ester alles, was Mordechai ihm aufgetragen hatte.

10 Ester aber schickte den Eunuchen noch einmal zu Mordechai und ließ ihm sagen:

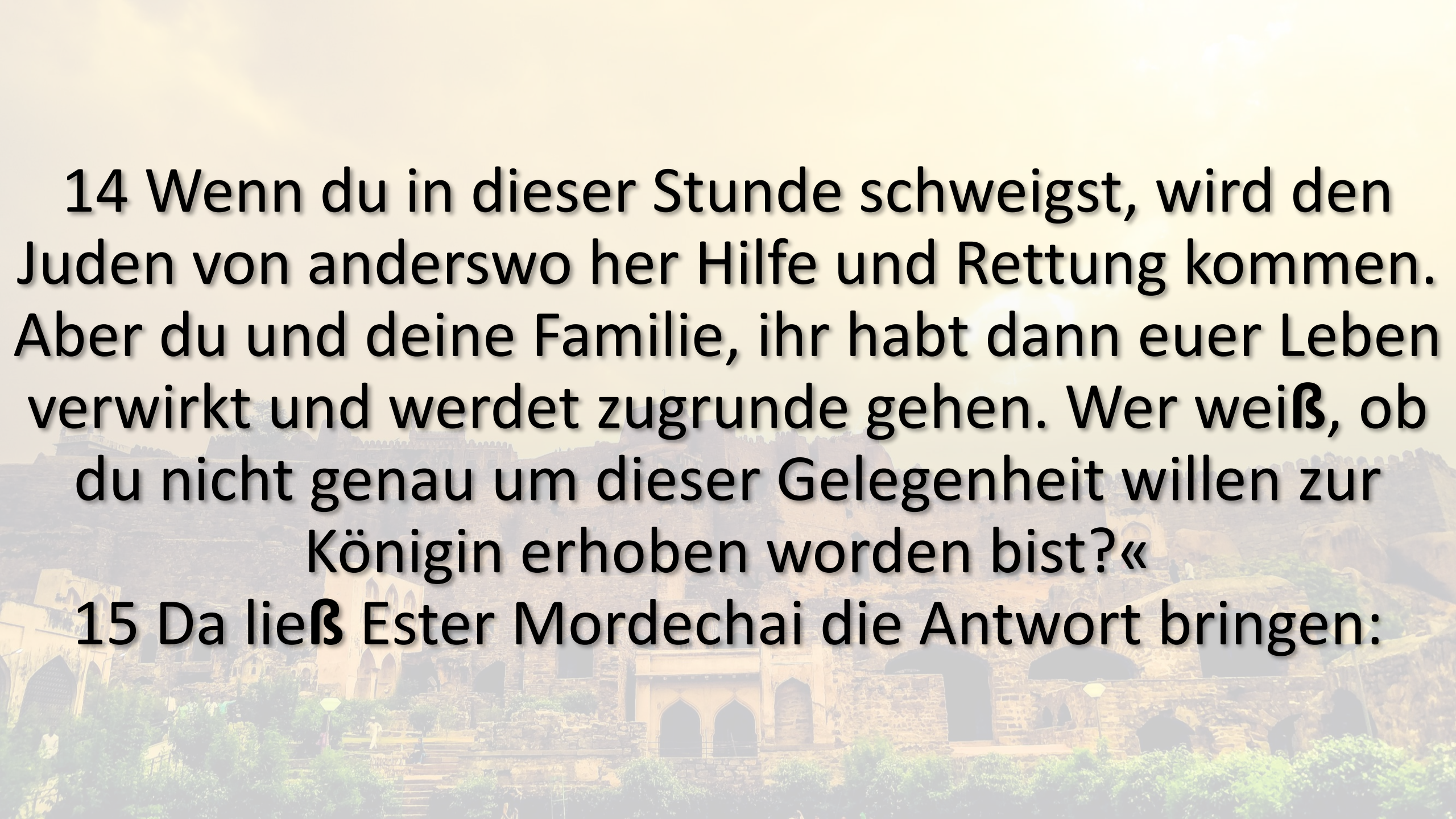
11 »Alle, die im Dienst des Königs stehen, und alle seine Untertanen in den Provinzen des Reiches kennen das unverbrüchliche Gesetz:



Wer ungerufen, ob Mann oder Frau, zum König in den inneren Hof des Palastes geht, muss sterben.

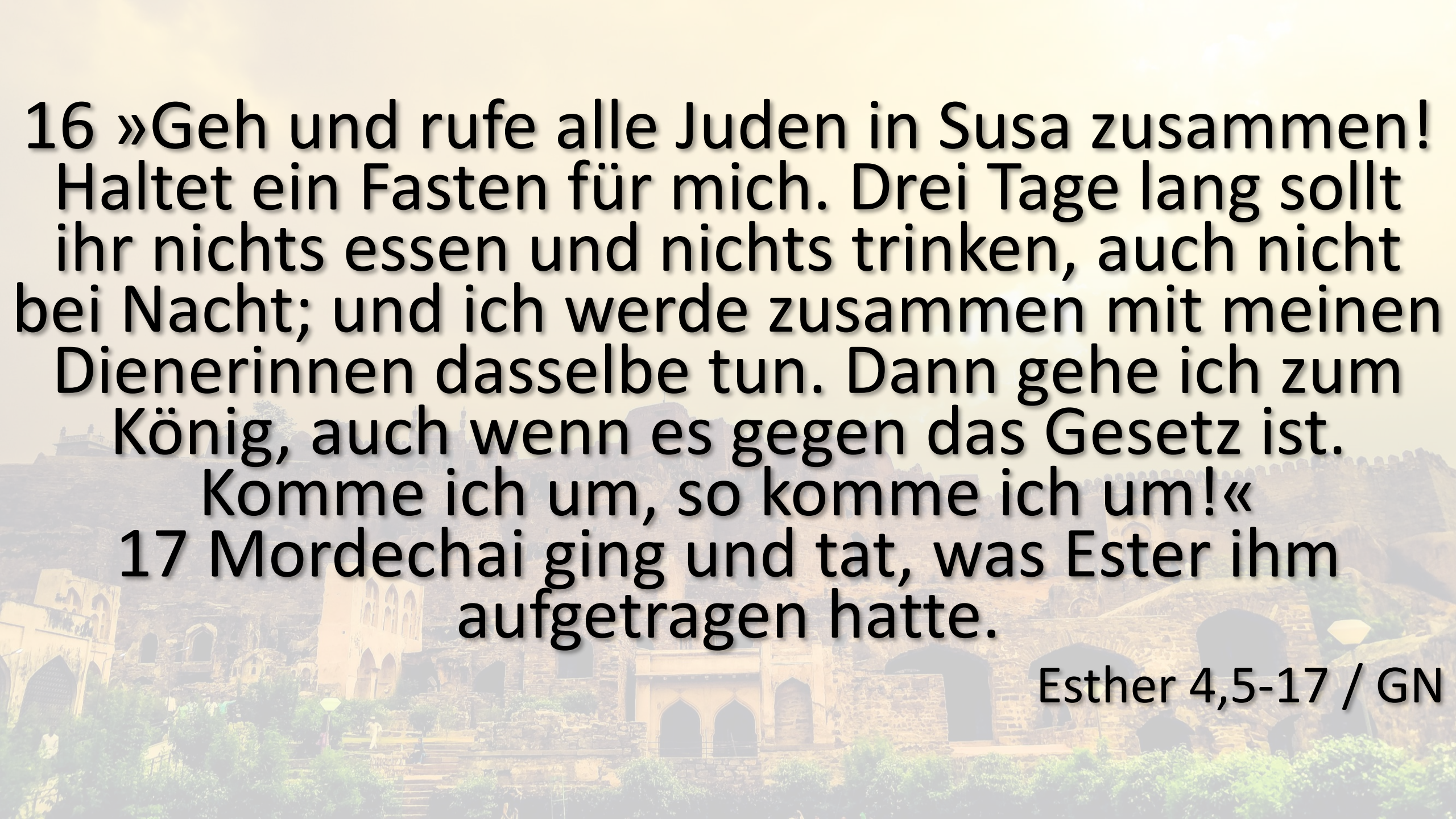
Nur wenn der König ihm das goldene Zepter entgegenstreckt, wird er am Leben gelassen. Mich hat der König jetzt schon dreißig Tage nicht mehr zu sich rufen lassen.«

12-13 Mordechai schickte Ester die Antwort: »Denk nur nicht, dass du im Königspalast dein Leben retten kannst, wenn alle anderen Juden umgebracht werden!



14 Wenn du in dieser Stunde schweigst, wird den Juden von anderswo her Hilfe und Rettung kommen. Aber du und deine Familie, ihr habt dann euer Leben verwirkt und werdet zugrunde gehen. Wer weiß, ob du nicht genau um dieser Gelegenheit willen zur Königin erhoben worden bist?»

15 Da ließ Ester Mordechai die Antwort bringen:



16 »Geh und rufe alle Juden in Susa zusammen!
Haltet ein Fasten für mich. Drei Tage lang sollt
ihr nichts essen und nichts trinken, auch nicht
bei Nacht; und ich werde zusammen mit meinen
Dienerinnen dasselbe tun. Dann gehe ich zum
König, auch wenn es gegen das Gesetz ist.
Komme ich um, so komme ich um!«
17 Mordechai ging und tat, was Ester ihm
aufgetragen hatte.

Esther 4,5-17 / GN

ESTHER

GOTT IN EINER GOTTLOSEN WELT ENTDECKEN



ESTHER

KOMME ICH UM, SO KOMME ICH UM!



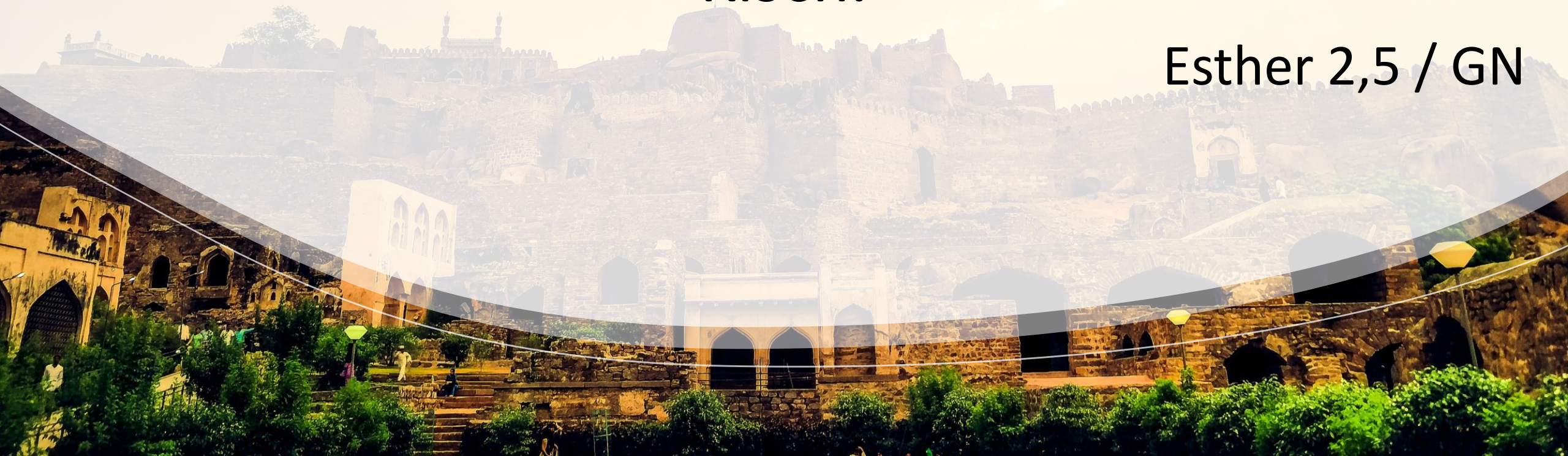
Einige Zeit später erhob König Xerxes Haman, den Sohn von Hammedata, einen Nachkommen von Agag, zu seinem ersten Minister. Alle königlichen Beamten in der Torhalle des Palastbezirks knieten vor Haman nieder und beugten sich tief vor ihm, wie der König es befohlen hatte. Mordechai aber blieb stehen und verbeugte sich nicht.

Esther 3,1-2 / GN



Im Palastbezirk von Susa lebte ein Jude namens Mordechai, der Sohn Jaïrs. Er war vom Stamm Benjamin und ein Nachkomme von Schimi und Kisch.

Esther 2,5 / GN



Komme ich um, so komme ich um!

Esther 4,16 / GN



Gott braucht dich dort, wo du bist



Gott braucht dich dort, wo du bist

Nutze das, was du hast, statt dich davon
benutzen zu lassen



Christus ist mein Leben, und Sterben mein Gewinn!

Philipper 1,21 / LUT



ESTHER

KOMME ICH UM, SO KOMME ICH UM!

